

Stetstährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post- und Kassen überall nur: 22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Richter, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Grenzischen Buchhandlung, Breite weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetsche.)

No. 270.

Halle, Freitag den 17. November  
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei der heute fortgesetztenziehung der 4ten Klasse 88ter Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 23,045 nach Königsberg in Pr. bei Heygster; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 20,947 nach Ratibor bei Samojé; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 21,801. 49,723. 56,579 und 65,733 nach Breslau bei Holschau und bei Schreiber, Düsseldorf bei Spas und nach Liegnitz bei Leitgebels; 38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 266. 2764. 3634. 5779. 6147. 12,782. 17,977. 22,282. 22,843. 27,432. 30,185. 31,524. 33,116. 33,669. 35,548. 35,572. 37,552. 39,335. 40,627. 40,910. 45,120. 47,537. 50,793. 51,205. 52,694. 53,489. 55,343. 59,833. 67,940. 71,452. 71,781. 71,885. 75,026. 75,321. 76,689. 78,914. 83,294 und 84,056 in Berlin 2mal bei Alwin, 2mal bei Burg, bei Grack, bei Ragdorf, bei Moser und 5mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuber, Breslau bei Gerstenberg und 3mal bei Schreiber, Göln 2mal bei Krauß, Erfeld bei Meyer, Danzig bei Meyer und 3mal bei Rogoll, Eilenburg bei Kiefewetter, Halberstadt bei Sufmann, Königsberg in Pr. bei Heygster, Liegnitz 2mal bei Leitgebels, Magdeburg bei Brauns und bei Roch, Minden bei Wolfers, Stettin bei Rolin und 2mal bei Wilsnach, Stralsund bei Claussen und nach Torgau bei Schubart; 56 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 308. 3321. 6899. 9498. 10,772. 11,523. 11,585. 12,615. 14,060. 15,548. 16,098. 16,188. 19,318. 19,471. 21,244. 21,543. 22,034. 23,470. 25,427. 28,396. 30,399. 32,125. 36,092. 38,444. 38,763. 39,375. 39,790. 42,795. 44,017. 44,652. 45,408. 50,975. 51,273. 51,409. 51,912. 59,875. 60,348. 63,047. 66,936. 67,918. 68,341. 68,736. 68,769. 69,252. 69,664. 72,277. 73,869. 74,184. 75,265. 76,448. 78,140. 81,629. 82,037. 82,300. 82,772 und 84,001 in Berlin bei Alwin, bei Burg, bei Ragdorf, bei Securius und 5mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Betsche, bei Cohn, 2mal bei Holschau und 5mal bei Schreiber, Cleve bei Gosmann, Göln bei Krauß, Danzig bei Meyer und 2mal bei Rogoll, Ehrenbreitstein bei Goldschmidt, Eilenburg 2mal bei Kiefewetter, Elberfeld bei Heymer, Erfurt bei Tröster, Halberstadt bei Sufmann, Halle 3mal bei Lehmann, Königsberg in der Neumark bei Jacobi, Königsberg in Pr. bei Friedemann, Landsberg bei Borchardt, Liegnitz 2mal bei Leitgebels, Magdeburg bei Brauns und 2mal bei Roch, Merseburg bei Kieselbach, Minden 2mal bei Wolfers, Nordhausen bei Schlichteweg, Posen bei Wieselheldt, Potsdam bei Hiker, Sagan bei Wiesenthal, Stettin bei Wilsnach, Torgau bei Schubart und nach Wesel bei Westermann; 43 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 55. 1030. 6074. 6916. 7336. 8636. 11,217. 11,330. 16,237. 16,249. 18,146. 19,469. 26,173. 28,205. 28,792. 29,022. 29,697. 30,455. 35,259. 37,373. 37,635. 37,649. 41,764. 43,781. 46,873. 46,950. 51,778. 53,121. 53,603. 54,978. 58,091. 58,686. 62,965. 63,411. 66,684. 67,473. 69,200. 69,618. 76,117. 76,203. 79,255. 79,866 und 84,976.

Berlin, den 14. November 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

## Deutschland.

Berlin, d. 15. Nov. Se. Maj. der König haben geruht: Den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Wilh. Cruse und den praktischen Arzt Dr. Georg Hirsch zu Königsberg in Pr. zu ordentlichen Professoren in der medizinischen Fakultät der dortigen Unversität zu ernennen.

Se. Excellenz der Wirkl. Geh. Rath und Oberpräsident der Provinz Sachsen. Flottwell, ist nach Magdeburg abgereist.

Potsdam, d. 12. Nov. Daß die neue Bekleidungsart des preussischen Heeres eben so zweckmäßig, als den Soldaten gut kleidend ist, darüber herrscht jetzt wohl nur eine Stimme. Bekanntlich werden auch noch in der Art des Tragens der Waffen und des Gepäcks Veränderungen beabsichtigt, und mit welcher Sorgfalt der König bei der Prüfung dieser, für die Gesundheit des Soldaten so wichtigen Veränderungen verfährt, mag folgende Thatsache beweisen. Auf Befehl des Königs erschienen gestern sechs Mann des 1sten Garde-Regiments zu Fuß, von einem Hauptmann geführt, vollständig bewaffnet auf dem Schlosse Sanssouci. Der Monarch trat, eben so ausgerüstet wie die Soldaten, mit der Muskete im Arm, an ihre Spitze und marschirte mit ihnen von hier den ziemlich weiten Weg nach dem neuen Palais. Hier angelangt, bewaffnete sich der König nach der neuen Art und führte dann die Mannschaft, auf dem Wege mehrere Exercitien mit derselben vornehmend, nach Sanssouci zurück. So hatte sich der König selbst überzeugt, welche Bewaffnungsart die Zweckmäßigste sei.

Aus dem Eichsfelde, d. 5. Nov. Noch haben die Bauern im Eichsfeld ihre Unterthänigkeitspflichten gegen die Rittergüter nicht abgelöst. Sie sind zu arm, um das hierzu nöthige Kapital aufzutreiben; wollen sie nicht dem Wucher in die Hände fallen, und da der begüterte Adel daselbst ebenfalls nicht in der Lage ist, die Zinsen und Dienste der Bauern ohne entsprechende Entschädigung aufopfern zu können, so unterblieb die Ablösung, wie wünschenswerth dieselbe auch beiden Theilen war. Jetzt hat sich nun der König ins Mittel gelegt und auf Antrag der Sächsischen Stände eine Summe von 1 Million Thlr. aus den Staatskassen angewiesen, welche zur

Ablösung der Ecksfelder Bauernlasten verwendet werden sollen. Das hierbei befolgte Verfahren ist folgendes: Die Dienste, Zinsen etc., welche der Bauer zu tragen hat, werden kapitalisirt und dem Gutsbesitzer als Kapital ausgezahlt, wogegen dem Bauer dasselbe Kapital als Hypothekenschuld auf sein Bauer- gut eingetragen wird. Der Staat fordert dafür 3 Procent Interessen incl. 1 Proc. Amortisation. Mit großem Dank erkennen beide Stände, Adel wie Bauernstand, die königliche Wohlthat an. Der Adel erhält statt einer schwer einzutreibenden und lästigen Einnahme ein Kapital in die Hand, womit er seine Güter verbessern kann, der Bauernstand wird dadurch frei, bezahlt statt der hohen Zinsen an den Gutsherrn die niedrigen an den Staat, und hat die Gewißheit, in einer Reihe von Jahren von dieser Schuld ganz frei zu werden.

(D. A. 3.)

Königsberg, d. 3. Nov. Der rühmlichst bekannte Professor Casar v. Lengcke zu Königsberg ist aus der theologischen Facultät mit Gehalterhöhung zur philosophischen Facultät als Lehrer der orientalischen Sprachen, an die Stelle des verstorbenen von Bohlen, versetzt worden.

In Hannover ist jeder Synagogen-Gemeinde befohlen worden, genaue Listen über Geburten, Trauungen und Sterbefälle, und zwar in deutscher Sprache und nach christlichem Kalender zu führen, und diese Listen jährlich bis spätestens zum 15. Januar der Civilbehörde einzureichen.

Bom Rhein, d. 8. Nov. Einen höchst beachtenswerthen Beitrag zur Geschichte des geheimen und schriftlichen Untersuchungs-Verfahrens in Strassachen liefert die kürzlich erschienene Schrift über „den Tod des Pfarrers Dr. Friedrich Ludwig Weidig.“ Es werden uns in diesem Buche Dinge erzählt, welche bei der milden Praxis unserer humanen Zeit unbegreiflich sind und ihrer Natur nach in die Geschichte des Strafverfahrens im 17. und 18. Jahrhundert gehören könnten. So heben wir z. B. aus den aktenmäßig belegten Thatsachen nur folgende hervor: Der Arresthaus-Arzt zu Darmstadt fand nicht in gleichem Maße zu den damaligen politischen Gefangenen wie zu den übrigen Verhafteten den Zutritt, er ertug sogar mitunter, bei Gelegenheit seiner amtlichen Besuche, von den untergeordneten Beamten „Insulten“; — einem Inquisiten in wassersüchtigem Zustande wurde nicht die ärztlich für nöthig befundene Veretzung in ein Krankenzimmer zu Theil, „weil kein solches disponibel sei“; — das vorgesezte Gericht verhängte in der Untersuchung gegen Weidig eine Ungehorsamsstrafe, welche in achtträgiger Entziehung warmer Kost bestand und das desfallige Reskript schließt mit Androhung körperlicher Züchtigung nach Befund der etwaigen Wiederholungsfälle; — der Untersuchungsrichter wurde, unerachtet er anerkanntermaßen am delirium tremens litt, in seinen Amtsverrichtungen belassen u. s. w. Diese Thatsachen sind noch nicht die grellsten, auf welche die Schrift aufmerksam macht. Es sind dem damals untersuchenden Hofgerichtsrathe Georgi freilich noch nicht gerichtlich erwiesene Beschuldigungen von so gravirender Beschaffenheit zur Last gelegt, daß der lebhafteste Wunsch einer Ermittlung auf dem Wege der näheren Untersuchung gewiß von der großherzoglich hessischen Regierung berücksichtigt wird. — Jedenfalls kann das gedachte Buch nur dazu dienlich sein, die Freunde des öffentlich-mündlichen Anklageprozesses in Strassachen zu mehrern; denn nach solchen Thatsachen ist nicht zu verkennen, daß alle sogenannten Garantien des schriftlichen Untersuchungsprozesses unzureichend sind und eine durchgreifende Verbesserung in diesem Zweige der Gesetzgebung für Deutschland nöthig wird. (M. 3.)

Bom Oberrhein, d. 10. Nov. Den Rücktritt des Freiherrn von Blittersdorf will man als einen Sieg der

konstitutionellen Sache in Baden erkennen und doch heißt es bei ihm nur „kleine Ursachen, große Wirkungen!“ Ein Auf- lauf mit Demolirung eines Hauses hatte Folgen gehabt, die herbeizuführen den vieljährigen Anstrengungen der talentvoll- sten Opposition nicht gelang. Ob nun aber auch Herr von Dusch bereits nach Karlsruhe berufen worden, soll es doch noch nicht bestimmt sein, daß er Hrn. v. Blittersdorf ersetzen werde. Man glaubt es aber doch und namentlich deshalb, weil in Frankfurt der Abgang des Hrn. v. Dusch und die Ueberna- hme des Bundesstags-Gesandtschaftsposten von Seiten des Hrn. v. Blittersdorf als bestimmt angegeben wird. — Die Ergän- zungswahlen für die Abgeordneten-kammer sind nun beendet und zur Befriedigung der Opposition ausgefallen.

Kaiserlautern, d. 5. Nov. Dem Vernehmen nach sehen sich die Eigenthümer der hier bestehenden Runkelrübenzu- ckerfabrik (bisher der einzigen in der Pfalz) genöthigt, der ge- genwärtigen niedrigen Zuckerpreise wegen, diese ihre Fabrika- tion aufzugeben. Dagegen wird versichert, auf dem Königreichs- herhof (Landkommissariats Cusel) werde eben eine neue Zu- ckerfabrik eingerichtet.

### Frankreich.

Paris, d. 9. Nov. Man hat so vielfach schon in offi- ziellen und nicht offiziellen Berichten über die Zustände in den französischen Besitzungen in Afrika die große Sicherheit rüh- men hören, die in jenem ganzen Lande herrsche. Indes würde man sehr unrecht thun, dergleichen Versicherungen auf guten Glauben hin für baare Münze zu nehmen. Einige ganz neue Thatsachen, die in Briefen aus Algier vom 27. October berich- tet werden, mögen dazu einen Kommentar bilden. Am 17., als die Expeditions-Kolonne von Orleansville, in ihre Kan- tonirungen zurückkehrend, zwischen einem in nicht großer Entfernung von ihrem Lager befindlichen Felsen und dem Lager selbst Halt gemacht hatte, begingen drei Offiziere die Unvor- sichtigkeit, sich zu entfernen, um in der Umgegend zu jagen. Zwei von ihnen sind entweder gefangen oder getödtet worden, denn man hat seitdem nichts von ihrem Schicksale gehört. Ein Gendarm von demselben Corps hatte von derselben Stelle kaum 40 Metres weit sich entfernt, um sein Pferd trinken zu lassen, als plötzlich mehrere im Gesträuche verborgen gewesene Araber hervorstürzten und mit ihren Yatagan ihm den Kopf abschnitten. Als am folgenden Tage die Kolonne auf den Bes- fehl des zu Willanah befehligen Generals umkehrte, um Rache an dem dort wohnenden Stamme zu nehmen, fand sie auf dem Wege noch drei französische Soldaten, wahrscheinlich Nachzügler, ermordet; als aber die Truppen an dem Wohn- plaze des Stammes ankamen, war dieser schon weggezogen, und man konnte nur die in den Silos befindliche Gerste mit- nehmen. Dieser Stamm hatte schon mehrmals seine Unters- werfung erklärt, aber ohne je es ernstlich damit zu meinen, und so lange die Franzosen sich durch solche hinterlistige Ver- sprechungen hintergehen lassen, werden sie stets neue Opfer dieses Betrugs zu beklagen haben.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Nov. Die Dubliner „Cremp-Mall“ schreibt, sie sei autorisirt, den unlängst im „Corke Reporter“ besprochenen Brief des Herzogs von Wellington, bezüglich der strengsten Maßregeln gegen Irland, für erdichtet zu erklären.

Man schreibt aus Dublin unter dem 7.: Das Zeugens- verhör vor der großen Jury wurde gestern und heute fortge- setzt. Man hat Grund anzunehmen, daß die Jury morgen früh ihre Entscheidung abgeben werde.

London, d. 10. Nov. Die Grand-Jury hat am 8. gegen O'Connell und alle andern Angeklagten die Anklage für stattnehmig erklärt.

Die Inauguration des neuen Lord-Mayor der City hat gestern in herkömmlicher Weise stattgefunden.

### Belgien.

Nach dem Liberal von Tournay hat am 30. Oct. ein Unglück, das leicht das Seltenstück zu der Katastrophe von Versailles werden konnte, auf der Eisenbahn zwischen Lempleuve und Mauseron, in der Umgegend des Kanals von Espleire, statt gehabt. Eine der Achsen der Lokomotive, welche den Konvoi von Courtray nach Tournay zog, zerbrach. Das Zusammenstoßen der Wagen war schrecklich; alle kamen aus den Schienen und machten schnelle Zickzacke auf den Querschwellern in der Mitte der Bahn, welche sie austrissen oder zerbröckelten. Die Schienen flogen rechts und links; das Geschrei der Reisenden und das Brüllen, welches von mehreren mit Achsen beladenen Waggons ertönte, vermehrte noch den Schrecken dieser Scene, welche ungefähr 40 Sekunden dauerte. Durch Gottes Fügung und ebenfalls durch die Kaltblütigkeit der Beamten, deren Benehmen die Reisenden einstimmig lobten, gelang es, den Konvoi in dem Augenblicke anzuhalten, wo er im Begriffe war, über einen Damm von 30 Fuß Höhe zu stürzen. Etwa 10 Wagen wurden zerschmettert, doch hat man nicht den Tod eines einzigen Menschen zu beklagen. Eine eiserne Stange, welche, wie man vermuthet, dazu diente, das Feuer unter den Dampfkefeln zu schüren, drang dem Heizer tief in den Schenkel; auch wurde ihm dieser Theil des Körpers durch das Ausfließen des siedenden Wassers verbrannt. Dem Wärter des Tendens wurde der Vorderarm zerquetscht. Ein Reisender erhielt einen heftigen Stoß an den Kopf, und alle übrigen erhielten leichte Quetschungen. Mehreren Achsen wurden die Hörner zerbrochen. Auf die ersten Signale wurde eine Lokomotive von Tournay an Ort und Stelle abgesandt, um die Reisenden zu schleppen. Der nächste Konvoi ging später als gewöhnlich ab. An der Stelle des Unglücks stiegen die Reisenden aus den Wagen, um einige Schritte weiter einen andern von Courtray kommenden Konvoi zu benutzen. Man arbeitete die ganze Nacht an der Reinigung der Bahn, die mit Schienen, Querschwellern und Bruchtheilen von Wagen bedeckt war. Am folgenden Tage war die Circulation wieder hergestellt.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 25. Oct. In der Stadt Brana, südlich von Nissa, war die türkische Bevölkerung über die Christen hergefallen, hatte deren Frauen geschändet und entführt, deren Kirchen geplündert und in Brand gesteckt. Der russische Gesandte hat Genugthuung für diese Excesse verlangt.

### Bermischtes.

— Nach der Gazzetta di Firenze fiel am 25. October, nachdem 24 Stunden vorher der Barometer bedeutend gesunken, und im Laufe der Nacht ein phosphorisches Licht am Firmament vorgekommen war, in Florenz um 4 Uhr 24 Minuten Morgens eine schwingende Erderschütterung vor, welcher ein starkes unterirdisches Donnern voranging; um 5 Uhr 10 Minuten Morgens fiel unter den nemlichen Umständen ein zweites, jedoch etwas schwächeres Erdbeben in der Richtung des Meridians vor. Die erste Erschütterung dauerte etwa sieben, die zweite dritthalb Sekunden. Den 26. Oct., um 3 Uhr 14 Minuten Morgens, äußerte sich neuerdings ein Erdbeben von der Dauer von 30 Sekunden, und den 27. um 4 Uhr 43 Minuten Morgens, ein zweites, welches etwa 2 Sekunden währte. Auch diesen Stößen war ein unterirdischer Donner

vorangegangen, und bald darnach war ein augenblicklicher, aber heftiger Sturmwind gefolgt. In den Ortschaften Muggello und Bernio war das Erdbeben viel heftiger. Die magnetische Nadel äußerte keine Abweichung. — Auch in Genua war am 25. October, um 4 Uhr Morgens, eine Erderschütterung von der Dauer von etwa 3 Sekunden vorgefallen. — Ebenso verspürte man in Lucca am 25. und 26. October wiederholt ein Erdbeben.

— Ueber die Ueberschwemmungen im südlichen Frankreich geben die neuesten Berichte folgende Nachrichten: Zu Beaucuire war am 3. November die Rhone 6 Metre 80 Centimetre über den Normalstand gestiegen. Am 4. blieb sie bis Abgang der Post auf gleicher Höhe. Die Nacht hatten die Einwohner in großer Angst zugebracht. — Tarascon ist buchstäblich unter Wasser gesetzt. Die Backöfen sind gleichfalls unter Wasser, so daß man schon an Brod Mangel leidet. Die Dampfboote haben sich in die Sicherheitshäfen begeben, der Postenlauf ist unterbrochen. Die Deiche halten sich noch in dieser Gegend, doch erzählt man von einem Deichbruch in der kleinen Rhone und einem andern zu Camargues; dies könnte für Beaucuire glückliche Folgen haben, da das Wasser dadurch abfließen muß. — Aus Valence schreibt man auch, daß nach einem lauen Südwind ein furchtbarer Regen begann, der schon drei Tage anhält und die Rhone zum heftigen Wachsen brachte.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 15. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	40	—	49	½	Gerste	28	½	—	30	½
Roggen	—	—	—	½	Hafer	16	½	—	19	½

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 15. Nov.: 7 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. November.

- Im Kronprinzen:** Hr. Baron v. Zoll a. Mohrungen. Hr. Major Sufmann a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Blume a. Leipzig, Müller a. Mainz, Hoffmann a. Magdeburg, Berghagen a. Braunschweig, Tobau a. Hannover, Schierstedt a. Düsseldorf. Hr. Buchhändler Förstner a. Berlin. Hr. Gutsbes. Meding a. Carlshof. Hr. Fabric. Alsdorf a. Meissen.
- Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Kofmann a. Pforzheim. Hr. Inspector Jonen a. Bshpeln. Hr. Baron v. Waltensfels a. Braunschweig. Hr. Defon. Krüger a. Emschwert. Hr. Geschäftsf. Kiestas a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Beisler a. Leipzig, Those u. Ruppert a. Magdeburg, Hoffmann a. Barmen, Friedel a. Berlin, Förster a. Nürnberg, Schreiber a. Mainz.
- Goldnen Ring:** Hr. Hauptmann v. Hensch a. Guben. Hr. Pr. = Lieut. v. Wulsen a. Erfurt. Hr. Apotheker Schröder a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufl. Lange a. Behdenick, Burdard a. Posen, Bach a. Hirschberg.
- Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Strade a. Gisleben, Stadler a. Dresden, Bach a. Leipzig. Hr. Fabr. Jonas a. Chemnitz. Hr. Gutsbes. Weise a. Dommigk. Hr. Mühlenbes. Henze a. Dellisch. Hr. Schiffsherr Lange a. Riesa.
- Schwarzen Bär:** Hr. Seilermeister Schulze a. Leuchern. Die Hrn. Fabr. Kallmeyer a. Sachsa, Wolff a. Maguhn, Mochner a. Coblenz. Hr. Uhrmacher Semmler a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schulze a. Drantenbaum.
- Stadt Hamburg:** Hr. Pr. = Lieut. v. Briren, Hr. Portepes = Fähnrl. v. Schönermark a. Berlin. Hr. Buchhändler Curius a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Meyer a. Breslau, Schecher a. Münster, Gumberg a. Zürich.
- Goldnen Kugel:** Hr. Dr. Rümpler a. Berlin. Hr. Gastwirth Lehmann a. Züterbogk. Hr. Kaufm. Grohmann a. Cassfurt. Hr. Zimmermeister Müller a. Langerode.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der zum meistbietenden Verkaufe des zu Quillschöna sub Nr. 5 belegenen sonst Rudloffschen Anspannerguts und Zubehörs, auf

den 28. December d. J. anberaumte Bietungstermin wird hiermit wieder aufgehoben.

Halle a. d. S., den 10. Nov. 1843.  
Königl. Land- und Stadtgericht.  
v. Koenen.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der bisherige Gepäck-Tarif für unsere Bahn vom 1. Januar 1844 ab dahin modificirt werden wird, daß alsdann:

1) jeder Passagier, statt der bisherigen 40 U., fünfzig Pfund frei mitnehmen kann, und

2) die Ueberfracht nicht mehr von 50 zu 50 U., sondern von 10 zu 10 U. (wobei die Zwischen-Pfunde für 10 U. voll gerechnet werden) erhoben werden wird, so daß z. B. für jede 10 U. Uebergewicht von hier nach Leipzig 2½ Sgr. zu bezahlen sind.

Die Ueberfrachtsätze für die verschiedenen Stationen sind aus den gedruckten Tarifen ersichtlich, welche seiner Zeit auf alle Stationen werden ausgehängt werden.

Magdeburg, den 11. Nov. 1843.  
Directorium der Magdeburg-  
Cöthen-Halle-Leipziger Eisen-  
bahn-Gesellschaft.  
Cuny.

Sonnabend und Sonntag den 18. und 19. d. M. lade ich zur Einweihung meines neuerbauten Gasthofs ein und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gastwirth Müller in Nietleben.

Brauerei-Utensilien, vor einigen Jahren neu beschaffen, mit allem Zubehör, als: ein 1000 Quart haltiger Kessel, Kühlschiff, Bottiche, Darre, Lager- und Versandt-Gefäße, sind billigst zu verkaufen. Näheres bei Carl Brodtkorb in Halle.

Rapsbohlen, à Korb 1½ Sgr., sind zu verkaufen beim

Rittergutsbesitzer Wendenburg zu Beesenstedt.

Rheinisches Pflaumenmus mit und ohne Gewürz empfehle ich neben der schon bekannten Waare aus hiesiger Gegend, bei Fässern und ausgewogen.

Robert Lehmann.

Ich finde mich veranlaßt, einen Jeden zu warnen, meinem Sohn Euno von Ramin, der gegenwärtig als Freiwilliger in Halle dient, weder Geld noch Geldes Werth zu leihen oder zu creditiren. Ich werde keine Schuld, die er nach der Publikation dieser Anzeige contrahirt hat, bezahlen, und ob er später seine Gläubiger selbst zu befriedigen im Stande seyn wird, steht sehr dahin.

Schmagerow bei Stettin,  
den 7. Nov. 1843.

Der Oberstlieutenant a. D.  
v. Ramin.

### Aufforderung.

Am 9. d. M. Nachmittag gegen 2 Uhr hat sich der hiesige Bürger und Böttchmeister Linschmann, angeblich um bei Trotha Floßholz einzukaufen, von hier entfernt. Da derselbe bis zum heutigen Tage noch nicht wieder zurückgekehrt ist, so ersuchen wir jeden, der uns eine Auskunft über ihn geben kann, uns davon zu benachrichtigen.

Signalement. Linschmann ist 62 Jahre alt, mittler Statur. Bei seiner Entfernung von hier war er bekleidet mit einem dunkeln Tuchoberrocke, graumelirten Beinkleidern, grauer Tuchweste, einem Hut und kurzen Stiefeln.

Halle, Dachriggasse No. 985.

Für das von Unterzeichnetem gegründete, seit dem 2. Octbr. c. bestehende und gegenwärtig erweiterte Musikinstitut zu Berlin werden 4 Lehrer gesucht, welche namentlich eine gute elementarische Bildung und einige Gewandtheit im Klavierspiel besitzen müssen, so daß von ihnen ein schnelles Eingehen auf methodische Anordnungen und ein solcher Unterricht erwartet werden kann, der auf sicherem Fakte beruhend ersprießliche Fortschritte zeigt. Das monatliche Honorar beträgt 12 Thlr. Preuß. Cour., und es haben sich darauf Reflektirende in portofreien Briefen schleunigst an Unterzeichneten zu wenden. Jüdenstraße Nr. 33.

H. A. Müller,  
Director der Anstalt.

Ein im Protokolliren, Registratur- und Expeditions-Wesen geübter junger unverheiratheter Mann wünscht eine Anstellung als Protokollführer, Registrator oder Privat-Secretair und bittet desfallige Offerten sub H. T. poste restante Naumburg a. d. Saale gefälligst portofrei einzusenden zu wollen.

## Rechte Speck-Bäcklinge empfiehlt

Bolze.

### Holzauction.

In dem zum Rittergute Wegwitz bei Merseburg gehörigen Holze sollen den 20. Novbr. d. J. und folgenden Tag früh 9 Ube mehrere hundert Stück Rüstern, Eichen, Aspen und Ellern, größtentheils Nuzholz, auf dem Stamme meistbietend gegen Baanzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wegwitz. Böttcher.

Am 2. November ist im Gasthof zum schwarzen Adler ein blauer Tuchmantel mit Sammttragen vertauscht worden. Es wird gebeten, denselben gegen Empfang des da gebliebenen zurückzugeben.

Halle, den 15. Nov. 1843.

Wester.

### Rehwildpret

von jetzt wieder fortwährend kleine Ulrichstraße Nr. 1020.

Ich suche zum 1. Decbr. einen Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß.  
Ferd. Bertram,  
Brüderstraße.

Zur Nachkirmes, Sonntag den 19. Nov., ladet seine verehrten Söhner und Freunde ergebenst ein

Reideburg, den 15. Nov. 1843.  
der Gastwirth Schmidt.

Beste Mecklenburger Stoppel-Butter in Fässern und Einzelnen billigt bei  
F. W. Kuprecht.

Bei dem Schiffbaumeister Beau in Salzmünde sind 3 junge Hühnerhunde, ½ Jahr alt, von ganz vorzüglicher Rasse zu verkaufen.

Diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu machen haben, bitte ich die Rechnungen darüber auf dem Comptoir der Herren Kesperstein & Germar hier abzugeben.

Halle, den 15. Nov. 1843.

G. Germar.

Allen Verwandten und Freunden empfehlen wir uns bei unserm Wegzug nach Leipzig auf das freundschaftlichste.

Halle, den 15. Nov. 1843.

G. Germar und Frau.

### Beilage

## L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

In meinem Verlage ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

**Der Prophet Habakuk.** Ausgelegt von Franz Delitzsch, Privatdoc. d. Theol. zu Leipzig. Als Fortsetzung des Exegetischen Handbuchs zu den Propheten des Alten Bundes von Dr. Franz Delitzsch und Dr. Carl Paul Caspari. 8. broschirt. Ladenpreis:  $1\frac{1}{3}$  Rthlr.

Leipzig, im October 1843.

*Karl Tauchnitz.*

### Neue englische Chrestomathie.

Im Verlage von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

#### Selections

from

### British Authors.

#### Chrestomathie

aus

### Englischen Autoren in Prosa und Poesie.

Zum

Schul- und Privatgebrauche

von

**Edward A. Moriarty,**

Leotor an der Handelslehranstalt zu Berlin.

gr. 16. brosch.  $\frac{2}{3}$  Rthlr.

Während der Herausgeber den anziehendsten und lehrreichsten Stoff für diese Chrestomathie gewählt hat, richtete er sein vorzüglichstes Augenmerk auf die Hauptbestimmung des Buches und hat Alles daraus entfernt, was beim Gebrauche für die Jugend beider Geschlechter irgendwie Anstoss erregen könnte. Für die Correctheit des Druckes bürgt die anerkannte Sorgfalt des Herrn Dr. Flügel.

So eben ist bei Heinrich Franke in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Volks-Naturlehre

oder

### Das Wissenswertheste

von den

### Ursachen und Wirkungen

in der Natur.

Zum Gebrauch für niedere Volks- besonders für Land- schulen und zur Belehrung für den Bürger und Landmann; mit Berücksichtigung der neuesten Beobachtungen und Erfindungen. Zusammengestellt von **J. A. R. Thufius.** Preis  $\frac{1}{6}$  Rthlr.

Die Kenntniß der natürlichen Dinge, ihrer Ursachen und Wirkungen mehr und mehr auszubreiten und sie auch den niedern Volkskreisen zugänglich zu machen, dadurch religiösen Sinn zu erwecken und den Aberglauben auszurotten, ist die Absicht dieses Büchleins. Es enthält Alles, was dieser Zweig des Denkens und Wissens bis jetzt in sich faßt, zwar kurz, aber eben deshalb zum Vortrag in Volksschulen geeignet. Um nun die Anschaffung dieses nützlichen Büchleins auch den Unbemittelten möglich zu machen, hat die Verlags- handlung einen so niedrigen Preis gestellt und hofft dadurch zur Förderung des Guten etwas beigetragen zu haben.

So eben ist bei uns erschienen:

### Handbuch

der

### Römischen Alterthümer

nach den Quellen bearbeitet

von

**Wilhelm Adolph Becker,**

Prof. an der Univ. Leipzig.

*Erster Theil.*

Mit vergleichendem Plane der Stadt und vier anderen Tafeln.

gr. 8. brosch. Preis:  $3\frac{1}{2}$  Rthlr.

Leipzig, im October 1843.

*Weidmann'sche Buchhandlung.*

Bei Hinrichs in Leipzig ist so eben erschienen:

**Vorlegeblätter beim orthograph. Unterrichte**, wodurch der Schüler schon bei dem Lesen und Schreibunterrichte die Regeln der Rechtschreibung und Sprachlehre üben lernt, ohne an Falschgeschriebenes gewöhnt zu werden. — Entworfen und mit Lehrstoff und Beispielen versehen von **Joh. Christ. Gründer**, 1stem Mädchenlehrer zu Wurzen. quer gr. 8. 12 1/2 Bogen. Schreibpap. 1843. 14 gGr. 17 1/2 Ngr. Auf Pappe gezogen in Futt. 1 1/2 Rthlr.

Ein neues Hilfsmittel für den Volksunterricht von einem sehr erfahrenen Praktiker.

**Preusker, Ritter, Karl, Blicke in die vaterländ. Vorzeit; Sitten, Sagen, Bauwerke, Trachten, Geräthe**, aus dem heidnischen Alterthume und christlichen Mittelalter zc. III. Band: Meißnische und benachbarte Gegenden. 1s Heft mit 133 Abbild. gr. 8. 1843. 1/2 Rthlr. (3 Bde. complet 3 Rthlr.)

Das Schlussheft dieses, mit dem ehrendsten Beifall aufgenommenen Werkes wird bald möglichst erfolgen.

**Preusker, Rentammann und Ritter, Karl, die Dorf-Bibliothek, Pfarzirkel, Gemeinde- oder Kirchspiel- und Wander-Bibliotheken**. Zur Verbreitung nützlicher Bücher auf dem Lande und in kleinen Städten, mit Bezug auf Sonntags-Schulen und Unterhaltungs-Vereine; geschildert für die Landleute selbst, wie für deren Pfarrer, Schullehrer, Guts herrschaften, weltliche und geistliche Bezirks-Behörden und für ökonomische Vereine. gr. 8. (5 Bog.) geh. 5 Ngr. 4 gGr. Parthiepreis: 25 Exemplare 3 1/3 Rthlr. baar.

Für diese preiswürdige kleine Schrift bitten wir um die thätigste Verbreitung in allen Ständen.

Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen, und zu haben in allen Buchhandlungen:

## DIONIS CHRYSOSTOMI OPERA

graece

e Recensione

ADOLPHI EMPERII.

2 Volumina.

gr. 8. Velinp. geh. Preis: 4 Rthlr. 16 gGr.

Ausgegeben ist *pars prior Oratio I—XXX.*

Bei mir in Commission ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Kefenstein, Ch., über die Halloren**, als eine wahrscheinlich keltische Colonie, den Ursprung des Halleschen Salzwerkes und dessen technische Sprache. gr. 8. brosch. 16 gGr.

*Ed. Heynemann in Halle.*

Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Schelling**. Vorlesungen von **Karl Rosenkranz** gehalten im Sommer 1842 an der Universität zu Königsberg. gr. 8. brosch. Preis: 2 Rthlr.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen:

## Uebersicht

der

## Geschichte

des

## österreichischen Kaiserthums

Von

Ignaz Beidtel,

Doktor der Rechte und kaiserlich österreichischem Rathe bei dem mährisch-schlesischen Appellationsgerichte.

Preis geheftet 1 Rthlr. 20 Ngr.

Das österreichische Kaiserthum als einer der Hauptstaaten von Europa muß ein Gegenstand der Aufmerksamkeit für jeden gebildeten Mann sein, welcher sich mit dem Studium der Politik oder der Geschichte beschäftigt, und zwar besonders in dem jetzigen Zeitpunkte, in welchem einerseits die Verhandlungen des ungarischen Reichstages und das Hervortreten slavischer Tendenzen in mehreren österreichischen Provinzen neue und wichtige, bei allem dem aber wenig begriffene Erscheinungen sind, andererseits aber die große industrielle Entwicklung und die Hoffnungen des preussischen Zollvereins wieder viele österreichische Interessen berühren. Die Geschichte der österreichischen Monarchie gehörig behandelt, giebt hierüber viele Aufschlüsse, besonders, wenn sie wie im gegenwärtigen Werke streng wissenschaftlich aufgefaßt und von einem Manne dargestellt wird, welcher den österreichischen Staatsorganismus kennt, mit den Gesessammlungen bekannt ist und bereits in seinem im Jahre 1840 zu Leipzig erschienenen Werke über Gesessammlungen und Staatswirtschaft Beweise von einem ausgezeichneten Darstellungstalent gegeben hat. Die rühmlichen Anerkennungen, welche in norddeutschen Literaturzeitungen seinen Werken zu Theil wurden, bürgen dafür, daß auch in dem gegenwärtigen Werke nur Gutes geleistet wurde.

In der Balz'schen Buchhandlung zu Stuttgart sind so eben erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

## Die Gelenke und Bänder

des  
menschlichen Körpers.

Von

**Fridr. Arnold,**

Professor der Anatomie zu Freiburg.

Mit 14 Tafeln Abbildungen und 7 Bogen Text.

Gross Folio. Preis: 4 Rthlr. oder 7 fl.

Dasselbe Werk mit lateinischem Text, unter dem Titel:

Icones articularum et ligamentorum corporis humani. Septem tabulae elaboratae et totidem adumbratae. (Tabulae anatomicae. Fasc. IV. Pars. II.) Fol. maj. Preis: 4 Rthlr. oder 7 fl.

## Neue Verlags- und Commissions- Artikel von Wilhelm Einhorn in Leipzig. 1843.

**Bach,** deutsches Lesebuch für Gymnasien und Realschulen. Zweite Auflage.

Untere Lehrstufe: 1. Abtheilung (Sexta) à  $\frac{1}{2}$  Rthlr.

— — — 2. — — (Quinta) à  $\frac{1}{2}$  ;

Mittlere Lehrstufe 1. — — (Quarta) à  $\frac{3}{4}$  ;

— — — 2. — — (Tertia) à 1 ;

**Hanshorn,** Geschichte der merkwürdigsten deutschen Frauen. 2 Thle.  $2\frac{5}{6}$  Rthlr.

**Weiß,** Handbuch der Wasserheilkunde. Resultate zwölfjähriger in Gräfenberg und Freywaldau gemachten Erfahrungen.  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.

**Dingelstedt, Fr.,** Wanderbuch II.  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.

Inhalt: Rhodnesfahrten. — Briefe aus Paris. — Tagebuch aus Ostende. — Holländische Schildereien.

**Johannsen, Dr. K.,** Gedichte. 1 Rthlr.

**Kapper, Siegr.,** slavische Melodien.  $\frac{3}{4}$  Rthlr.

**Heyden, Fr. v.,** das Wort der Frau. Eine Festgabe. Eleg. geb. Mit 1 Titulkupfer.  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.

**Defer, Chr.,** Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privatunterricht. Mit besonderer Beziehung auf das weibliche Geschlecht. Zweite Auflage. Mit 3 Stahlstichen. 3 Thle.  $2\frac{1}{2}$  Rthlr.

— — Geschichte der deutschen Poesie in leicht faßlichen Umrißen für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts. 2 Thle. 3 Rthlr.

**Mundt, Th.,** gesammelte Schriften, Novellen und Dichtungen. 1r, 2r Band.  $3\frac{1}{3}$  Rthlr.

**Kauf, J.,** vier Brüder aus dem Volke. 2 Thle.  $2\frac{1}{2}$  Rthlr.

— — Bilder aus dem Böhmerwalde. 1 Rthlr.

Neu erschienene Bücher der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen:

**Abu Zakariya Yahya El-Nawawi,** the biographical Dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism ed. F. Wüstenfeld. Part. IV. gr. 8. à 1 Rthlr. 8 gGr. (wird fortgesetzt.)

**Bauer, A.,** die Theorie des Anzeigenbeweises nebst vorausgeschickter Darstellung der Theorie des Criminalbeweises überhaupt. gr. 8. à 1 Rthlr. 12 gGr.

**Düsterdieck, F. A. Chr.,** Commentatio quae de Ignatianarum Epistolarum authentia duorumque textuum ratione et dignitate hucusque prolatae sunt sententiae enarrantur et dijudicantur. gr. 4. à 20 gGr.

**Fromme, F. W.,** Handbuch zur Cassen- u. Rechnungsführung. 8. geh. à 12 gGr.

**Fuchs, C. H.,** Die ältesten Schriftsteller über die Lustseuche in Deutschland von 1495 bis 1510, nebst mehreren Anecdotis späterer Zeit, gesammelt und mit literar-historischen Notizen und einer kurzen Darstellung der epidemischen Syphilis in Deutschland herausgegeben. gr. 8. à 2 Rthlr.

**Grimm, J.,** Deutsche Mythologie, 2te stark verbesserte und vermehrte Ausgabe. Abth. I. Bogen 1—43 incl. gr. 8. à 3 Rthlr. (Abth. II. erscheint Anfangs des nächsten Jahres.)

**Gottschalk, C.,** Von der wahren Erkenntniß. Preispredigt. gr. 8. geh. à 2 gGr.

**Gröning, A. de,** Quaestiones et Controversiae de die intercalari. gr. 4. à 12 gGr.

(**Martens Recueil.**) Fortsetzung unter dem Titel: Nouveau Recueil général de Traités, conventions et autres transactions remarquables etc. pr. Fr. Murhard. Tome I. l'an 1840. gr. 8. à 3 Rthlr. 8 gGr.

— — Table générale chronologique et alphabétique du Recueil des Traités etc. continué pr. Fr. Murhard. Seconde Partie. à 2 Rthlr. 8 gGr.

**Moscher, W.,** Grundriß zu Vorlesungen über die Staats-Wirthschaft. Nach geschichtlicher Methode. gr. 8. à 16 gGr.

**Wieseler, Fr.,** Adversaria in Aeschylī Prometheus Vincitum et Aristophanis Aves philologicae atque archaeologicae. gr. 8. à 16 gGr.

**Kraus, L. A.,** etymologisch-medicinisches Lexikon, 3te stark vermehrte und verbesserte Auflage. Hest 3 und 4. Bogen 21—40. Subscriptions-Preis für beide Hefte 1 Rthlr. 8 gGr. (Hest 5 u. folg. erscheinen noch im Laufe dieses Jahres. Nach Erscheinen des letzten Heftes tritt der um  $\frac{1}{3}$  höhere Ladenpreis ein.)

# Neuigkeiten des Jahres 1843

von

C. A. Schwetschke und Sohn in Halle.

In allen Buchhandlungen ist zu erhalten:

**Allgemeine Literatur-Zeitung 1843.** Seit dem 1. Juli unter der Redaction der Professoren Burmeister, Duncker, Friedländer, Gruber, Laspeyres, Meier, Niemeyer, Pott, Röding u. Wegscheider. Preis des Jahrgangs n. 12 Rthlr.

**Archiv des Criminalrechts.** Neue Folge. Herausgeg. von den Professoren Abegg, Birnbaum, Hefter, Mittermaier, von Wächter, Zacharia. Jahrgang 1843. 4 Stücke. n. 2 Rthlr. (Beilageheft dazu s. Schwarze.)

**Bibel, die, oder die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments.** Dr. Martin Luthers Uebersetzung, nach dem Grundtext berichtigt (von J. F. v. Meyer). Neue revidirte mit Parallelen (von R. Stier) versehene Ausgabe. 2te unveränderte Auflage. Mit Stereotypen gedruckt. n. 1 Rthlr. 8 gGr. (1 Rthlr. 10 Sgr.)

**Bretschneider, A. G., die religiöse Glaubenslehre** nach der Vernunft und der Offenbarung für denkende Leser. 1ste Aufl. im Mai. 2te Aufl. im August. 1 Rthlr. 21 gGr. (1 Rthlr. 26 1/4 Sgr.)

**Büchner's, M. Gottfr., biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz.** 7e Aufl. verm. u. verb. von H. L. Heubner. 12 Hefte. n. 4 Rthlr.

**Corpus Reformatorum.** Edidit C. G. Bretschneider. Vol. XI. — Etiam sub tit.: Philipp Melanthonis opera quae supersunt omnia. Vol. XI. n. 4 Rthlr.

**Eiselen, J. F. G., die Lehre von der Volkswirtschaft** oder Wissenschaftliche Darstellung der bürgerlichen Gesellschaft als Wirtschaftssystem. 2 Rthlr. 12 gGr. (2 Rthlr. 15 Sgr.)

**Hinrichs' Politische Vorlesungen.** — Unser Zeitalter und wie es geworden, nach seinen polit., kirchl. und wissenschaftl. Zuständen, mit besonderem Bezuge auf Deutschland und namentlich Preußen. In öffentl. Vorträgen an der Univers. zu Halle dargestellt v. H. F. W. Hinrichs. 2 Bde. n. 3 Rthlr. 16 gGr. (3 Rthlr. 20 Sgr.)

**Krause, A. S., Versuch planmäßiger u. naturgemäßer unmittelbarer Denkübungen** für Elementarschulen. Dritter Cursus. 5te Aufl. 18 gGr. (22 1/2 Sgr.)

**Linnaea.** Ein Journal für die Botanik in ihrem ganzen Umfange. Bd. XVII. oder Beiträge zur Pflanzenkunde. Band I. Herausg. v. D. F. L. v. Schlechtendal. Preis des Bandes von 6 Heften n. 6 Rthlr.

**Meleri, M. H. E., commentatio de Proxenia** sive de publico Graecorum hospitio. n. 10 gGr. (12 1/2 Sgr.)

**Schwarze, F. O., Kritik des Entwurfs eines Strafgesetzbuchs** für die Preussischen Staaten. (Auch als besond. Beilageheft zum Archiv des Criminalrechts.) n. 12 gGr. (15 Sgr.)

**Selten, F. C., hodegetisches Handbuch der Geographie** zum Schulgebrauch bearbeitet. 1r Bd. Für Schüler. 15e Auflage. In Verbind. mit dem neuen Walterschen Schul-Atlas zu gebrauchen. 10 gGr. (12 1/2 Sgr.)

**Suidae Lexicon** graece et latine. Ad fidem optimor. librorum exactum post Th. Gaisfordum recensuit annotatione critica instruxit G. Bernhardt. Tomi I. Fasciculus 7. (ultim.) n. 2 Rthlr. 12 gGr. (2 Rthlr. 15 Sgr.)

**Wachsmuth, W., Hellenische Alterthumskunde.** 2te Ausgabe. 1s—7s Heft. Preis des Heftes n. 12 gGr. (15 Sgr.)

**Weiß, Ch., Erfahrungen und Rathschläge** aus dem Leben eines Schulfreundes. 1r Band. 2te Aufl. 8 gGr. (10 Sgr.)

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

## Vollständiger Hand-Atlas der menschlichen Anatomie.

Von

J. N. Masse.

Deutsch bearbeitet

von

Dr. Friedrich Wilhelm Assmann.

Erste und zweite Lieferung:

Titel, Einleitung und Tafel I—X, nebst Text S. 1—36.

8. In Umschlag eingelegt.

Das ganze Werk wird aus 20 Lieferungen bestehen, deren jede fünf Kupfer der *pariser Originalausgabe*, nebst einem sehr sorgfältig bearbeiteten Text enthält. Der Preis einer Lieferung mit schwarzen Kupfern ist 11 1/4 Ngr., mit illuminirten Kupfern 17 1/2 Ngr. Das Ganze wird bis Ostern 1844 vollständig erschienen sein.

Leipzig, im October 1843.

Brockhaus &amp; Avenarius.